

# **Pflichtenheft Gross-Tanklöschfahrzeug**

## **Generelle Fahrzeugausrüstung**

- § Grundsätzlich serienmässiges Chassis mit Ersatzteilgarantie des Werkes von 10 Jahren
- § Das Fahrzeug muss den Vorschriften des SVG entsprechen
- § Allradantrieb permanent
- § Differentialsperre Hinterachse
- § Schleuderketten
- § Antischlupfregelung oder gleichwertiges System, sofern möglich
- § ABS Bremssystem, sofern möglich
- § Ganzjahresbereifung
- § Dieselmotor, Leistung mind. 70 Nm/t bezogen auf zulässiges Gesamtgewicht
- § Automat, wenn möglich
  - Varianten sind: Automatisiertes Getriebe oder Schaltgetriebe
- § Treibstoffbehälter für 4 Stunden Dauerbetrieb mit Pumpe, Generator usw.
- § Geländeuntersetzung
- § Druckluftanschluss mit Rückschlagventil zur Aufladung der Bremsluftbehälter durch Fremdeinspeisung
- § 230 V Einspeisung für Batterie- und Akkuladegeräte, Fehlerstrom-Schutzschalter bauseitig im Depot installiert
- § Ladegeräte für Fahrzeugbatterien
- § Blaue Dreh- oder Blitzleuchten je nach Grösse und Aufbau, gemäss SVG
- § Blaue Frontblitzleuchten im Kühlerbereich, abschaltbar
- § Gelbe Blinkleuchten gemäss SVG
- § Restwegaufzeichnungsgerät RAG 2000 mit folgender Prioritätsschaltung:
  1. Blinker rechts
  2. Blinker links
  3. Stopplicht
  4. Handbremse (Feststellbremse)
  5. Abblend-/Fernlicht
  6. Pannenlicht
  7. Blaulicht
  8. Zweiklanghorn
- § Rückspiegel beidseitig heizbar
- § Federn für maximale Dauerbelastung ausgelegt
- § Feuerwehrrühler für Standbetrieb

- § Arbeitsstellenscheinwerfer
- § Lackierung RAL 3000, Feuerwehrrot
- § Tagesleuchtstreifen mit weisser Abgrenzung zum Feuerwehrrot
- § Beschriftung nach Angaben Feuerwehr
- § Kastenaufbau und Trittbrettkasten spritzwasserdicht
- § Optische und akustische Ueberwachung in der Kabine für alle sich öffnenden Klappen, Türen, Trittbretter, Rollläden und Lichtmast
- § Anhängerkupplung 5 t (z. B. Rockinger), max. 80 cm ab Boden mit Elektroanschluss 12 V und 24 V für Anhänger
- § 2 Paar Spurketten
- § Funkvorbereitung, störungsfrei gegenüber Frontblitzleuchten und Blaulichtern installiert
- § Funk (Mobilstation) in Kabine fest eingebaut mit zusätzlichem Bedienstand bei der Pumpe (empfohlen Hör-/Sprechgarnitur)

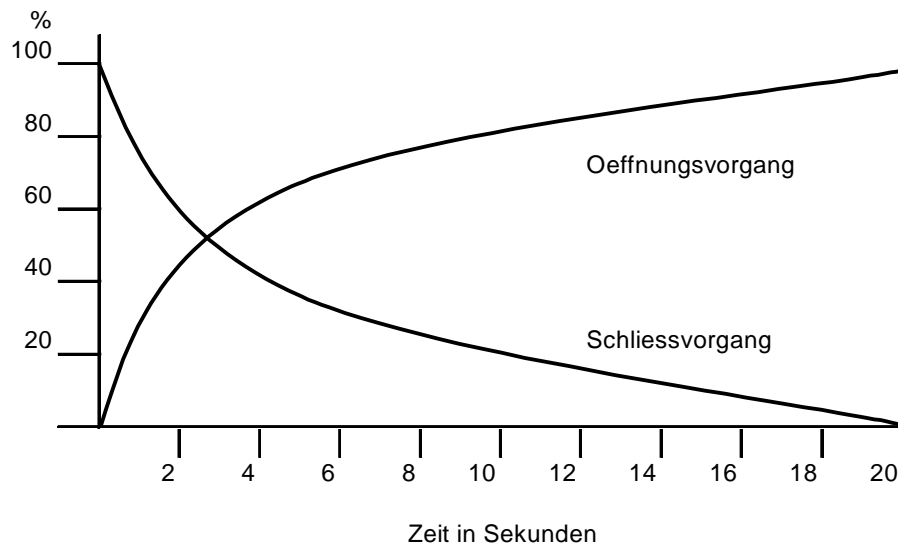
### **8.1.2 Fahrzeugtechnische Ausrüstung Gross-Tanklöschfahrzeug**

- § Zulässiges Gesamtgewicht > 18 t (Angaben gemäss Bedarf)
- § Achsanordnung gemäss besonderer Spezifikation
- § Kabine/Mannschaftsraum für mind. 7 Personen
- § Motorenleistung: Drehmoment mind. 70 Nm/t bezogen auf zulässiges Gesamtgewicht
- § max. Fahrzeughöhe 3.40 m (genaue Angaben gemäss Bedarf)
- § max. Fahrzeugbreite 2.50 m

### **8.1.3 Feuerwehrtechnische, fest eingebaute Ausrüstung**

- § In Kabine/Mannschaftsraum 4 fest eingebaute, als Rückenteil ausgebildete Atemschutzgerätehalterungen
  - Die Funktion als Sitzrücklehne muss auch gewährleistet sein, wenn keine Atemschutzgeräte mitgeführt werden
- § Notstromaggregat 6 kVA / IP 54 / CEE Kupplungen / Antrieb ab Fahrzeug
- § Lichtmast 6 m mit mind. 3 x 1000 W
  
- § Normaldruckpumpe FPN 10-4000 (EN 1028)
  - Nennförderstrom 4000 l/Min
  - Schliessdruck 10-17 bar
  - Sauganschluss 1 x NW 150 mm Storz
  - 5 Saugschläuche à 2 m mit Seiher / Storz NW 150 mm mit Klappgriffen
  - 6 Normaldruckabgänge NW 75 mm Storz mit Niederschraubventilen (Keine Kugelhähnen)
- § Hochdruckpumpe FPH 40-300
  - Nennförderstrom 300 l/Min
  - Schliessdruck 40 bar
  - 2 Hochdruckabgänge auf 2 Schnellangriffsleitungen links und rechts
- § Automatische Pumpendruckregulierung

- § 2 Schnellangriffsleitungen mind. 60 m, Anordnung links und rechts
- § Dachmonitor für Wasser und Additive mit mind. 2800 l/Min
- § Wassertank rostfrei V4A oder Kunststoff faserverstärkt mit Niveauanzeige, Tankinhalt mind. 2800 l
- § 3 Tankeinspeisungen 2 x NW 75 mm Storz, 1 x NW 110 mm Storz mit Uebergangsstück auf 75 mm
- § Automatische Tankfüllsicherung mit verzögerter Schliessautomatik mit nachstehender **Ventil-Charakteristik**



Oeffnungs- und Schliesszeiten müssen "progressiv" einstellbar sein und betragen im Minimum 20 Sekunden.

Die dazu erforderlichen Antriebseinheiten können wie folgt konfiguriert sein: Pneumatikzylinder mit hydraulischer Dämpfung über Proportionalventil gesteuert, oder elektromechanischer Antrieb mittel Schrittmotor oder frequenzgesteuerte Ausführung.

Die Oeffnungs- bzw. Schliesszeiten der Tankbefüllung sind auf die gemeindespezifische Netzkonstellation einzustellen und dürfen durch den Oeffnungs- bzw. Schliessvorgang einen maximalen Druckabfall bzw. Druckanstieg von +/- 2 bis 3 bar gegenüber dem statischen Druck (Ruhedruck) aufweisen.

- § Tankdurchlauf 120 % Nennförderstrom 4800 l/Min
- § Additivinstallationen: Automatisches Nachmischsystem
- § Tank für Additive, rostfrei V4A oder Kunststoff faserverstärkt mit Niveauanzeige, Tankinhalt mind. 500 l
- § Rücklauf in Tank für Hochleistungslüfter, NW 75 mm Storz mit Rückschlagventil
- § Bedienung Motor und Pumpe
  - Motor EIN/AUS in Kabine und bei der Pumpe
  - Pumpe EIN/AUS in Kabine und bei der Pumpe

## Mobiles Material

Wird durch die Feuerwehr angeliefert

Standort und Einbau des mobilen Materials gemäss Einbauplan

- § Atemschutzmodul 3 Trupp
- 6 Pressluftatmer
- 6 Reserveflaschen
- 2 Führungsleinen 100 m
- 1 Führungsleine 50 m
- 3 Rettungsseile
- Atemschutz-Ueberwachung
- 1 Ueberwachungstafel
- 1 Alarmsirene

- § Verkehrsmodul Standard
- 4 Faltsignale (Triopan) 90 cm Vollreflex
- 4 Blitzleuchten
- 6 Leitkegel
- 500 m Absperrband
- 2 Stablampen

- § Elektromodul Standard / IP 54
- 2 Scheinwerfer 500 W oder gleichwertige / CEE
- 2 Kabelrollen 230 V / CEE
- 1 Kabelrolle 400 V / CEE
- Uebergangsstücke 230 V
- 1 x CEE 13A 6h auf Stecker T12
- 1 x Kupplung T13 auf CEE 13A 6h
- Uebergangsstücke 230/400 V
- 1 x CEE 16A 5-polig 6h auf Stecker J15 5-polig
- 1 x Kupplung J15 5-polig auf Stecker 16A 5-polig 6h

- § Rettungsmodul Leitern
- 1 Schiebeleiter 9.8 m
- 1 Anstelleiter kurz

- § Modul Rettung aus der Tiefe
- Arowa-Gurt
- 2 Rettungsseile

- § Rettungsmodul Spezial
- Korbtrage mit auf- und Abseilsystem z. B. Rollgliss
- Auffanggurt

- § Sanitätsmodul Orts-FW
- 1 Sanitätskoffer Beatmung
  - 1 Sanitätskoffer Verband
  - 1 Bergerbahre
  - 2 Woldecken

- § Löschmodul 4
- 400 m Schlauch NW 75 mm doppelt gerollt
  - 400 m Schlauch NW 40 mm doppelt gerollt
  - 2 Hydrantenschlüssel mit Uebergangsstück NW 75/55 mm
  - 6 Hohlstrahlrohre
  - 4 Teilstücke
  - 2 Absperrschieber NW 75 mm
  - 4 Schlauchbrücken
  - 4 Paar Storzschlüssel
  - 4 Uebergangsstücke NW 55/75 mm

- § Modul Entrauchung / Entlüftung
- Hochleistungslüfter mit Wasserantrieb

- § Schweres Lösch- und Haltemodul
- 2 Wasser-/Schaumwerfer mobil 1200 l/Min / mit Hohlstrahldüse
  - 1 Hydroschild

- § Löschmodul Schaum (Additive)
- 2 Zumischer Z 200
  - 2 Schwerschäumrohre

- § Modul Kleinlöschgeräte
- 1 Eimerspritze
  - 1 Pulverlöscher 12 kg
  - 1 Lightwater 12 kg
  - 1 CO<sup>2</sup>-Löscher 6 kg
  - 1 Löschdecke

- § Werkzeugmodul Standard
- 2 Feuerwehräxte
  - 1 Pickel
  - 1 Schaufel
  - 1 Geissfuss
  - 1 Brecheisen

Zusätzliches Material gemäss Anforderungen der Feuerwehr